öbv SCIENCE-TICKER in Kooperation mit APA-Science

01. Oktober 2025

Nur temporeicher Tanz führt bei Paradiesvögeln zu Sex

Paradiesvögel-Männchen müssen fast bis zum Umfallen tanzen, damit Weibchen mit ihnen kopulieren. Ihre Balzvorführung ist demnach ein Leistungstest, erklärt der Wiener Verhaltensforscher Thomas MacGillavry. Die Zuseherinnen bewerten damit wohl die Fitness der potenziellen Sexualpartner und Väter ihrer Küken. Die Studie wurde in der Fachzeitschrift "Current Biology" veröffentlicht.

Thomas MacGillavry vom Konrad Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung der Veterinärmedizinischen Universität Wien beobachtete mit Kollegen zwölf männliche Viktoria-Paradiesvögel (*Ptiloris victoriae*) aus Australien bei insgesamt 713 Balzen. "Dabei zeigte sich, dass die Weibchen ihre Paarungsentscheidung weniger auf die allgemeine

Qualität des Männchens stützten, sondern vielmehr auf maximale Leistung in einzelnen Tänzen", so die Forscher in einer Aussendung. Nur wenn ein Männchen mindestens sechzehn Sekunden mit höchstem Tempo vor ihnen herumwirbelte, hatten Vogeldamen mit ihm Sex.

Andeutungsweise gab es zudem Hinweise, dass vielleicht auch ein kleines bisschen die rhythmische Variabilität bei den Tänzen eine Rolle bei der Partnerwahl spielen könnte. Aber nur als "Sahnehäubchen" zu den sechzehn Sekunden Vollgas-Tanz.

Service: https://dx.doi.org/10.1016/j.cub.2025.09.009

Dieser Artikel ist online verfügbar bis: 01. Oktober 2026